

Liebe Freundinnen und Freunde des Brüttelenbads

Ende Jahr haben wir unseren Gönnerinnen und Gönnern wiederum einen Zwischenbericht zum Neu- und Umbauprojekt «mis Huus – dis Huus» zugestellt. Was wurde bereits erreicht, was braucht es noch für den Schlusspurt? Nach drei von vier Jahren Bauzeit ist das Projekt im Zeitplan und auch mehr oder weniger im Budget. Beides ist angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen nicht selbstverständlich. Und dass der Alltags-Betrieb im Brüttelenbad neben den Umbauten und in wechselnden Provisorien stets rund läuft, ist erst recht nicht selbstverständlich. Es ist das Resultat professioneller Arbeit und beherzten Engagements. Dafür gebührt den Mitarbeitenden und der Institutsleitung grosser Dank! Und herzlich danke ich im Namen des Fördervereins auch den zahlreichen Gönnerinnen und Gönnern für ihre Unterstützung. Ihnen allen wünsche ich von Herzen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Elmar Zwahlen, Präsident Förderverein



Der Weihnachtsmann hat ins Mühlitälì gefunden...

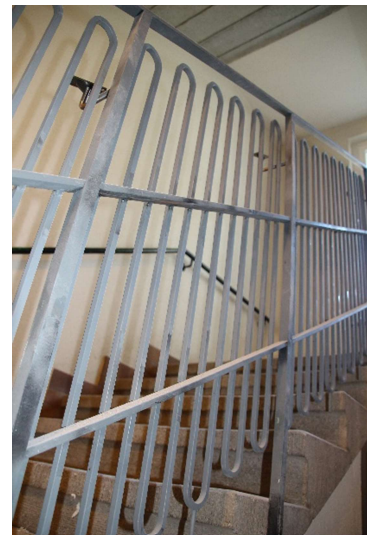
Umbau und Renovation mit wenig überraschenden Überraschungen

Der Umbau und die Renovation des historischen Hauptgebäudes erfolgen in zwei Etappen. 2023 war der Ost-Trakt dran: ein neuer Mehrzwecksaal wurde eingebaut, der Eingangsbereich umgestaltet und das Haus von oben bis unten renoviert. So eine Gesamtplanung hat es in sich und bringt immer wieder Überraschungen zum Vorschein: Bausubstanz, die man anders vorfindet als erwartet; Verputz, der doch nicht mehr an den Wänden hält; Wasserleitungen, die ersetzt werden müssen und Vieles mehr. Doch im Bauprojekt wurde für solche Fälle eine Reserve eingeplant. Wir sind also zeitlich und kostenmässig auf Kurs.

Somit kann ab März 2024 der West-Takt des Hauptgebäudes leergeräumt und mit den Renovationsarbeiten in diesem Teil begonnen werden. Für den Betrieb bedeutet dies, dass es jetzt eng wird... siehe Interview mit Urs Leuenberger.



Zum letzten Mal finden Veranstaltungen in den beengten Räumlichkeiten statt. Die drei Könige mitsamt Kamel im Speisesaal...



Die historischen Räumlichkeiten, bald neu in Wert gesetzt...



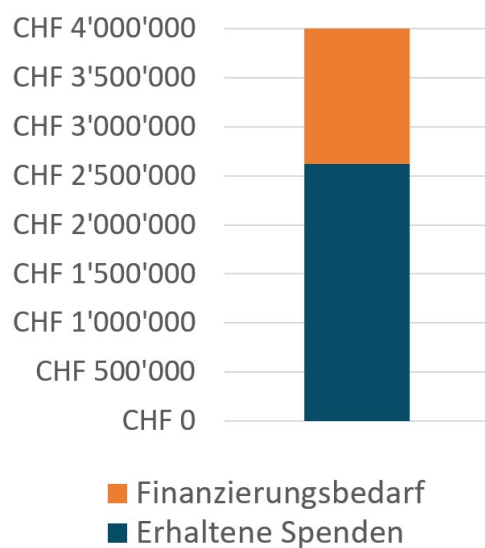
Beim künftigen Mehrzwecksaal geht's im Endspurt zur Sache...

Spenden für den Schlusspurt

Die gemeinnützige Stiftung Brüttelenbad ist privat-rechtlich organisiert und muss die Investitionen ins Umbauprojekt aus eigenen Mitteln finanzieren. Der Förderverein unterstützt das Brüttelenbad auf der Suche nach Spenden von Stiftungen, Firmen und Privaten. Noch ist das Spendenziel nicht erreicht, damit sich die Stiftung nicht weiter verschulden muss und alle geplanten Neuausstattungen getätigt werden können.

Informationen zum laufenden Projekt finden sich auf der Website: www.bruettelenbad.ch

Spendenbarometer



Blick hinter die Kulissen mit Urs Leuenberger, Bereichsleiter Arbeit

(Wie) funktioniert der Tagesbetrieb während dem Umbau?

Sämtliche Ateliers wurden vom Ost-Trakt in den West-Trakt gezügelt; in die Räumlichkeiten, in denen zuvor die drei Wohngruppen hausten. Die Unterbringungen der Arbeitsplätze in den eher kleinen und verwinkelten Räumen erwies sich entgegen ersten Befürchtungen als durchaus interessant: so konnten individuellere Arbeitsplätze sowie Rückzugsorte zum Zeichnen, Puzzeln und Ruhen geschaffen werden. Trotz Baulärm haben sich die Provisorien bewährt.

Was steht Euch nun in der zweiten Umbauphase bevor?

Nächstes Jahr wird der West-Trakt vollumfänglich renoviert. Das heisst, wir müssen ihn komplett räumen. Die Küche und die Wäscherei bringen wir in provisorischen Containern ausserhalb der Gebäude unter. Die Lingerie kommt in einen Teil des neuen Mehrzwecksaals; der andere Teil des Saals dient als Speise- und Aufenthaltsraum. Die Ateliers zügeln wir in die Obergeschosse im Ost-Trakt. Es wird eng!

Und wie präsentiert sich das Drumherum in der letzten Umbauphase?

Auf dem Areal wird's vorübergehend herausfordernd: Fast der ganze Vorplatz vor dem Hauptgebäude wird für die Baustelle reserviert. Der einzige rollstuhlgängige Eingang in das Hauptgebäude und zum neuen Wohnhaus befindet sich an der Nordseite, beim Lieferanteneingang. Der repräsentative, neue Haupteingang ist vorerst nur über eine Treppe von der Scheune her, respektive über die Brücke vom Neubau aus erreichbar.

Was bedeutet das Ganze für dich als «Chef-Logistiker»?

Organisieren, improvisieren, kommunizieren ohne Ende... Ich bin Mitglied der Baukommission, so können wir immer alles gemeinsam vorausplanen. Trotzdem bleibt jeder Tag herausfordernd, und ich freue mich riesig darauf, wenn die Infrastrukturen fertiggestellt sind.



Urs Leuenberger, Tätschmeister und Chef-Logistiker...

**Im Namen aller Bewohner:innen
danken wir Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung!
Förderverein Brüttelenbad, Mühlegasse 34, 3237 Brüttelen
IBAN: CH15 0079 0016 5910 9763 7**